



## HINTERGRÜNDE ZU DEN AUSGEZEICHNETEN MUSEEN

Am 30. September 2021 wurden nachfolgende Museen mit dem Museumsgütesiegel 2021 – 2027 ausgezeichnet:

Das Museum im Schloss Bad Pyrmont hatte bereits vor einigen Jahren an der Zertifizierung teilgenommen. Nach dem alten Verfahren wurde es damals vorläufig registriert. Nun erreichte das Haus in einem neuen Anlauf das Museumsgütesiegel. Die Kommission überzeugten vor allem die hervorragenden Konzepte und das klare Leitbild mit dem Schwerpunkt Stadt- und Badgeschichte. Vielversprechend erscheint das Potential der Geschichten rund um berühmte Badegäste, dass bereits genutzt und weiter ausgebaut wird.

Das Museum Bückeburg für Stadtgeschichte und Schaumburg-Lippische Landesgeschichte wird erstmals mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Die Kommission betonte die engagierte und professionelle Museumsleitung, die positive Entwicklung im Museumsverein und die bereits mehrfach ausgezeichnete gute Vermittlungsarbeit. Den Verantwortlichen vor Ort gelang es, umfangreiche Mittel für die Neugestaltung der Dauerausstellung und die Verbesserung der Sammlungspflege zu akquirieren, die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen hat bereits begonnen.

Auch das Buxtehude Museum für Regionalgeschichte und Kunst erlangte zum ersten Mal das Museumsgütesiegel. Das Museum nahm während einer mehrjährigen Neugestaltung prozessbegleitend am Verfahren teil. Die Neueröffnung fand am 12. Juli 2021 statt. Bereits Ende 2020 konnte die Kommission vor Ort jedoch die vielversprechende Schlussphase der Neueinrichtung erleben. Darüber hinaus hob die Kommission das gut aufgestellte Team, die gesicherte laufende Finanzierung des Museumsbetriebs, die Fortschritte bei der Inventarisierung und ein überzeugendes Sammlungspflegekonzept hervor.

Der PS.SPEICHER Einbeck ist ein weiterer erfolgreicher Erstteilnehmer des Jahrgangs 2020. Besonders von der Kommission hervorgehoben wurden die attraktive Dauerausstellung mit gut aufgemachten „Zeitgeist-Themenräumen“ sowie die gute Vermittlungsarbeit. Trotz des eher abgelegenen Museumsstandorts erreicht der PS.SPEICHER hohe Besuchszahlen und entsprechende Einnahmen aus Eintrittsgeldern und dem ausgedehnten Museumsshop. Über digitale Medien wird zudem eine große

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  
Freie Hansestadt  
Bremen



## HINTERGRÜNDE ZU DEN AUSGEZEICHNETEN MUSEEN

Fangemeinde im In- und Ausland angesprochen. Positiv vermerkte die Kommission zudem die anspruchsvolle Museumsgastronomie.

Das Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn konnte sein 2013 erstmals verliehenes Gütesiegel erneuern. Die Kommission stellte fest, dass die damals formulierten Empfehlungen vorbildlich abgearbeitet wurden. Darüber hinaus wurde die gelungene Neugestaltung der Dauerausstellung und der Freiflächen hervorgehoben. Die Antragsunterlagen mit gut formulierten Konzepten verdeutlichten aus Sicht der Kommission eine überzeugende Planung für neue Schwerpunkte der Museumsarbeit, unter anderem für Dokumentation und Bewahrung der Sammlung.

Die Kunststätte Bossard in Jesteburg wurde im Jahr 2012 erstmals zertifiziert und konnte nun ihr Gütesiegel erneuern. Die Empfehlungen der Kommission zur Überarbeitung von Leitbild und Museumskonzept sowie zur Verbesserung der Sammlungspflege wurden umgesetzt. Die Kommission war beeindruckt von einem gut erschlossenen Gesamtkunstwerk mit ausgedehnter attraktiver Außenanlage und zahlreichen historischen Gebäuden. Vorbildlich ist aus Sicht der Kommission die intensive und zugleich differenzierte Auseinandersetzung des Museumsteams mit der NS-Vergangenheit des Kunststätten-Gründers Johann Bossard.

Mit dem Küstenmuseum Juist wird ein weiterer Erstteilnehmer mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Die bereits sehr konkreten und kurz vor der Umsetzung stehenden Planungen zur Neugestaltung der Dauerausstellung überzeugten die Kommission. Besonders hervorgehoben wurden die innovativen Ideen der Museumsleitung, unter anderem die Planungen zu einer zeitgemäßen Ausstellungserzählung. Viele Stammgäste, darunter auch zahlreiche Jugendgruppen, und eine gute Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Inselgemeinde garantieren aus Sicht der Kommission eine solide und nachhaltige Basis für das Küstenmuseum.

Das Deutsche Luftschiff- und Marinefliegermuseum Nordholz-AERONAUTICUM nahm 2010 an der damaligen Museumsregistrierung teil und wurde zunächst vorläufig zertifiziert. Nun konnte das Haus mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet werden. Die Kommission stellte fest, dass die 2010 formulierten Empfehlungen, unter anderem in den Bereichen Marketing und Sammlungspflege, konsequent umgesetzt wurden. Das AERONAUTICUM überzeugte mit einer attraktiven Dauerausstellung und

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



## HINTERGRÜNDE ZU DEN AUSGEZEICHNETEN MUSEEN

guter Vermittlungsarbeit. Durch eine Kooperation mit der Bundesmarine konnte die Grundfinanzierung des Museums verbessert werden.

Das Kranichhaus. Museum des Landes Hadeln in Otterndorf konnte das 2013 erstmals verliehene Gütesiegel erneuern. Die Kommission wurde überzeugt durch die hervorragende Arbeit des kleinen Museumsteams. Die eingereichten Konzepte sind von hoher Qualität und der Dokumentations- und Forschungsstand ist sehr gut. Besonders positiv hervorgehoben wurde die auf das historische Gebäude Kranichhaus als „Exponat Nummer 1“ fokussierte Gesamtkonzeption. Seit der letzten Zertifizierung konnte ein attraktiver Ausstellungsbereich für die bedeutende Silbersammlung geschaffen und mit dem Aufbau einer zum Gesamtkonzept des Hauses passenden Grafik- und Gemäldesammlung begonnen werden.

Auch das Heimatmuseum Scheeßel wird nach einer ersten Zertifizierung im Jahr 2013 jetzt zum zweiten Mal mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Neben der guten Umsetzung der Empfehlungen aus der letzten Teilnahme stellte die Kommission die gelungene Kombination der nach der letzten Registrierung installierten hauptamtlichen Leitung und den Ehrenamtlichen des Heimatvereins heraus. Positiv erwähnt wurden auch die gute Forschungsleistung des Museums und die Verknüpfung von Kunstgewerbe und Handwerk mit der Orts- und Regionalgeschichte. Dazu wird das Thema Blaudruck auch durch praktische Vorführungen und Verkauf vermittelt.

Das Wilhelm Busch Land Wiedensahl wird erstmals mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Während der Teilnahme am Verfahren konnten wichtige Schritte in Richtung Professionalisierung erfolgen. Wie die Kommission feststellte, gelang es der sehr kompetenten und engagierten Museumsleiterin, das ehrenamtliche Team intensiv in den Gütesiegel-Prozess einzubinden und damit die Struktur Hauptamt – Ehrenamt – Vereine weiter zu stärken. Dazu gehörte auch die Vermittlung von musealen Kernthemen wie Sammlungspflege. Eine umfassende Neukonzeption der beiden Museumsstandorte Wilhelm Busch Geburtshaus und Altes Pfarrhaus konnte begonnen werden.

Das Deutsche Erdölmuseum Wietze konnte seine Zertifizierung aus dem Jahr 2012 erneuern. Die Kommission stellte fest, dass die damals formulierten Empfehlungen weitgehend umgesetzt werden konnten und die Weiterentwicklung des Hauses zu einem übergreifenden Themenmuseum mit ausgeprägten sozialgeschichtlichen Schwerpunkten deutlich

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



## HINTERGRÜNDE ZU DEN AUSGEZEICHNETEN MUSEEN

vorangebracht werden konnte. Eine überzeugende Konzeption zur Neugestaltung der Dauerausstellung liegt vor, entsprechende Fördermittel konnten akquiriert werden und stehen zur Umsetzung zur Verfügung.

Dem Winser Museumshof in Winsen (Aller) gelang ebenfalls die Erneuerung des Gütesiegels, das 2013 erstmals verliehen worden war. Die Kommission lobte ganz besonders die sehr guten vorgelegten Konzepte und das große Engagement der hauptamtlichen Museumsleiterin. Positiv vermerkt wurde auch der große Einsatz der Ehrenamtlichen und des Vorstands des Winser Heimatvereins. Im Rahmen der begrenzten personellen Möglichkeiten überzeugt der Winser Museumshof durch einen guten Dokumentationsstand und vielversprechende Ansätze für Forschung zur Sammlung und deren historischen Hintergründen.

Pressekontakt:

Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V. • Agnetha Untergassmair  
T +49(0)511/214 498-3 • [agnetha.untergassmair@mvnbn.de](mailto:agnetha.untergassmair@mvnbn.de)

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie  
Hansestadt  
Bremen